



# Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

### Persönliche Informationen

<b>Nachname</b>	██████████
<b>Vorname</b>	██
<b>Studiengang an der RUB</b>	Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht_Bachelor
<b>Gasthochschule</b>	Université de Tours
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	droit français, droit allemand

### Aufenthaltszeitraum

<b>Akademisches Jahr</b>	2023/24
<b>Startsemester</b>	Wintersemester 2023/24
<b>Dauer in Semestern</b>	2

## AUSLANDSAUFENTHALT

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	2
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	1
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	2
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	2
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	2

### Auswahlkriterien

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

## HEIMATINSTITUTION

---

<b>Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?</b>	2
<b>Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?</b>	Im Allgemeinen war die Unterstützung durch die RUB durch Hinweise auf Informationsveranstaltungen gut. Allerdings studiere ich einen deutsch-französischen Studiengang, in welchem das Auslandsjahr bereits integriert ist und daher auch wenig Auswahlmöglichkeiten bezüglich Gasthochschule etc. bestehen. Den Studenten meines Studiengangs war daher nicht klar, ob wir ebenfalls von den angebotenen Informationsveranstaltungen betroffen sind, oder ob es dabei nur um allgemeine Informationen bezüglich der Wahl des Gastlandes etc. geht, da wir ja durchaus nochmal anders als "normale" Erasmusstudenten angesehen wurden.
<b>Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?</b>	Ja
<b>Wenn ja, welche Art von Unterstützung?</b>	Auf Fragen konnte per Mail immer recht zügig geantwortet werden.
<b>Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?</b>	Ja

## GASTHOCHSCHULE

---

### Gasthochschule

---

<b>Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?</b>	2
<b>Gab es ein Orientierungsprogramm?</b>	Ja
<b>Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.</b>	Es gab in der ersten Uni-Woche ein Treffen aller Erasmus-Studenten an der Gasthochschule, in welcher Informationen über interkulturelle Angebote, Sportveranstaltungen, vom Erasmusbüro organisierte Reisen etc. vorgestellt wurden.
<b>Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?</b>	Nein
<b>War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?</b>	Nein
<b>Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?</b>	Nein
<b>Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.</b>	Zunächst erfolgte eine Pre-registration online. Daraufhin musste ein Formular zur Anmeldung an der Gasthochschule ausgefüllt werden, welches teilweise schwer verständlich war, da Informationen erfragt wurden, die ein ausländischer Student in der Regel nicht kennt. Darüber hinaus musste man nach Ankunft einen Termin beim Erasmusbüro reservieren, um die Anmeldung abzuschließen.
<b>Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).</b>	Die Ausstattung der Universität, war im Allgemeinen gut (vergleichbar mit der RUB).

### Aufteilung des akademisches Jahres

---

<b>Dauer des vorbereitenden Sprachkurses</b>	0
<b>Dauer des 1. Semesters (in Wochen)</b>	14
<b>Dauer des 2. Semesters (in Wochen)</b>	14
<b>Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)</b>	0
<b>Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)</b>	4
<b>Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?</b>	Nein

## STUDIUM

---

### Studium

---

<b>Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)</b>	Ich habe juristische Vorlesungen, sowie Arbeitsgemeinschaften und weitere Kurse des fünften und sechsten Semesters an der Gasthochschule besucht. Hierbei ist ein großer Unterschied zum deutschen Lehrsystem festzustellen, denn in der Regel herrscht Präsenzpflcht und es müssen regelmäßig Arbeiten abgegeben werden.
<b>Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?</b>	Es wurde in nur sehr seltenen Fällen Moodle verwendet. Normalerweise musste man zu den Vorlesungen erscheinen, um das Vorlesungsmaterial zu erhalten, da es keine anderweitige Möglichkeit gibt, dieses zu erhalten, außer man fragt Kommilitonen, ob diese einem das Material schicken können.
<b>Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?</b>	Französisch
<b>Wie war die akademische Beratung/Betreuung?</b>	Wir standen im regelmäßigen Austausch mit der Zuständigen des deutsch-französischen Studiengangs an der Gasthochschule und Fragen konnten wir immer an das zuständige Büro senden, sodass Probleme und Fragen schnell geklärt werden konnten.
<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?</b>	Gleich gut
<b>Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?</b>	Nein
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.</b>	In Frankreich wird auf 20 Punkte benotet und man bedarf normalerweise mindestens 10 Punkte, um einen Kurs zu bestehen. Allerdings können in Frankreich alle Kurse und Vorlesungen miteinander verrechnet werden, sodass es möglich ist, eine schlechte Note in einem Fach durch eine gute Note in einem anderen Fach auszugleichen. Darüber hinaus erhält man eine Note für das Semester (Durchschnitt der erhaltenen Noten in den besuchten Veranstaltungen) und diese Note kann man ebenfalls durch die Note des zweiten Semesters ausgleichen. Um das akademische Jahr zu bestehen, ist es daher erforderlich, dass man im Durchschnitt auf 10/20 kommt.

## UNTERKUNFT

---

### Unterkunft

---

<b>Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?</b>	Ich habe mir privat eine eigene Wohnung gesucht.
<b>Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	Nein

**Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?**

Man erhält zwar Unterstützung bei der Wohnungssuche durch die Gasthochschule, allerdings auch nur dann, wenn man in einem Studentenwohnheim leben möchte. Zwar hatte ich dies am Anfang in Erwägung gezogen, jedoch läuft die Vergabe der Zimmer meiner Meinung nach nicht gut, denn ich bin in ein Studentenwohnheim sehr weit weg von meiner Fakultät gekommen, obwohl man extra angeben soll, was man studiert und auch Präferenzen angeben kann (was ich auch gemacht habe, denn direkt neben der juristischen Fakultät in Tours gibt es ein Wohnheim). Wenn man privat in Frankreich eine Wohnung sucht, kann man mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert werden, denn die meisten möblierten Wohnungen werden über Immobilienagenturen angeboten, die keine ausländischen Dokumente annehmen. Grundsätzlich fällt es sehr schwer in Frankreich als ausländischer Student eine Wohnung zu finden, denn oft wird ebenfalls nach einem Bürgen gefragt (z.B. Eltern), der dann beispielsweise eine Steuererklärung etc. einreichen soll, diese dann allerdings nicht anerkannt wird, weil sie auf deutsch ist... Man sollte vor allem versuchen über Privatpersonen direkt eine Wohnung zu mieten und von Anfang an zu kommunizieren, dass man aus dem Ausland kommt. Bei mir hat es relativ lange gedauert, bis ich eine Wohnung gefunden habe, mit dieser war ich dann jedoch sehr zufrieden. Allerdings muss man sich in Frankreich häufig auch selbst um einen Strom- und Heizvertrag kümmern.

## GASTLAND

---

### Gastland

---

**Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?**

Tours ist eine wunderschöne Stadt, die von den Sehenswürdigkeiten etc. definitiv mehr zu bieten hat als Bochum. Die Stadt befindet sich im Centre-Val-du-Loire und damit umgeben von vielen beeindruckenden Schlössern, die man unter anderem auch mit dem Erasmusbüro besichtigen kann. Die französischen Studenten sind am Anfang meistens etwas reserviert und bleiben auch gerne unter sich, wenn man es allerdings schafft mit ein paar Studenten Kontakte zu knüpfen, wird man praktisch von selbst in deren Gruppen mit reingezogen. Was ich besonders empfehlen kann, ist an Sportveranstaltungen teilzunehmen, da man so meistens noch mehr Studenten mit gleichen Interessen kennenlernt.

**Haben Sie ein Visum benötigt?**

Nein

**Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?**

Nein

## KOSTEN

---

### Kosten

---

**Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?**

Etwas höher

**Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?**

Ja

**Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?**

Erasmus sowie ein Stipendium der deutsch-französischen Hochschule (DFH)

**Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?**

Nein

### Monatlich anfallende Kosten

---

**Unterkunft pro Monat** 660

**Verpflegung pro Monat** 250

<b>Fahrtkosten am Studienort pro Monat</b>	20
<b>Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat</b>	80
<b>Sonstiges pro Monat</b>	Strom: 39,99€ Internet & Fernsehen: 28,89 Hausratsversicherung: 8,26€ französische Nummer: 10,99€
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	1100

#### Nicht monatlich anfallende Kosten

<b>Impfungen, med. Vorsorge</b>	0
<b>Visum</b>	0
<b>Reisekosten für einmalige An- u. Abreise</b>	355
<b>Kosten für Bücher, Kopien, etc</b>	250
<b>Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr</b>	0
<b>Orientierungsprogramm</b>	0
<b>Sonstige Kosten</b>	Besuch in Deutschland während der zweiwöchigen Weihnachtsferien ca. 300€
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	905

## RESÜMEE

### Resümee

**Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?**

Mir hat mein Auslandsaufenthalt sehr gut gefallen, auch wenn dieser mit sehr viel Stress verbunden war und ich mir gewünscht hätte, mehr Freizeit zu haben, um die Region zu besichtigen oder mal am Wochenende nach Paris zu fahren (von Tours ist das nämlich nur ca. 1h30). Trotzdem plane ich damit auch meinen Master in Tours fortzuführen, weshalb ich definitiv meinen Auslandsaufenthalts genossen habe und auch anderen Studenten einen solchen empfehlen würde.

**Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.**

Für mich war es eigentlich immer schön, wenn mich Kommilitonen erst viel später darauf angesprochen haben, dass ich Deutsche bin, weil sie aufgrund meiner Aussprache etc. gedacht haben, dass ich Französin bin. Das hat mich eigentlich immer motiviert und mir gezeigt, dass ich recht gut in Frankreich zurecht komme und mich wirklich auch auf französisch verständigen kann, ohne sofort darauf angesprochen zu werden, woher ich komme.

**Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.**

Man hat während der Semester nur sehr wenig Zeit, um am Wochenende mal etwas zu unternehmen, da man neben der Vorlesungen auch Arbeitsgemeinschaften besucht. Anders als in Deutschland ist es hier verpflichtend jede Woche Hausarbeiten einzureichen, die auch benotet werden und auch in die Endnote einfließen, sodass man eigentlich die ganze Woche, sowie das Wochenende damit beschäftigt ist, diese Arbeiten fertigzustellen. Im Allgemeinen ist das Unileben in Frankreich definitiv um einiges stressiger und vergleichbarer mit der Oberstufe nur mit einem höheren Leistungsdruck und mehr Klausuren.

**Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.**

Es ist definitiv eine Herausforderung sich am Anfang an die französischen Lehrmethoden anzupassen, da es während der Vorlesungen überhaupt keine Präsentationen gibt und man daher alles aufschreiben muss, was der Professor gerade sagt, um das Vorlesungsmaterial zu haben. Da viele der Professoren sehr schnell sprechen und zum Teil die Mikrofone in den Hörsälen nicht immer gut funktionierten, war es daher schwer, immer mitzukommen. Allerdings kam man nach 1-3 Wochen durchaus in diese Lehrweise rein und danach funktionierte das Mitkommen in den Vorlesungen eigentlich auch ziemlich gut.

**Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes** 2

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen  
Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt  
gewusst?**

Vor allem vor dem Auslandsaufenthalt hätte ich gerne mehr über die administrativen Herausforderungen gewusst. Insbesondere die Suche nach einer Wohnung hat mich teilweise wirklich in die Verzweiflung getrieben, da es unmöglich erschien, außerhalb eines Studentenwohnheims eine Wohnung in Frankreich zu finden. Darüber hinaus hätte ich gerne mehr Informationen bezüglich des Findens eines Stromvertrags etc. gehabt, da dies ja normalerweise in Deutschland in den Nebenkosten mit Inbegriffen ist und zum Teil von den Anbietern Informationen angefragt wurden, die ich gar nicht hatte. Sobald man jedoch einmal alles organisiert hat und nach Frankreich umgezogen ist, funktioniert jedoch das eigentlich alles ganz gut.

**Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge**

/

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf  
unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja